

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

Pressemitteilung

München, 04. November 2010

**Bocklet: Totengedenken ist wichtiger Teil unserer Kultur
Tagung des Bayerischen Gärtnerverbandes in Gröbenzell**

Die Gestaltung des Totengedenkens ist ein wichtiger Teil unserer Kultur. Dies betonte Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet in einem Grußwort auf der Tagung der bayerischen Friedhofsgärtner in Gröbenzell. Der Friedhof sei in erster Linie der gemeinschaftliche Bestattungsplatz für unsere Verstorbenen, so Bocklet. Neben dieser kulturellen Bedeutung trage er auch zum innerörtlichen Grün bei, biete Arbeitsplätze und sei von nicht unerheblicher wirtschaftlicher Bedeutung. Der Gesamtbetrag der friedhofsgärtnerischen Leistungen liege bei rd. 1,75 Mrd. Euro im Jahr. In Deutschland gibt es nach Angaben von Bocklet ca. 32.000 Friedhöfe mit ca. 32 Mio. Gräbern, die jährlich von vielen Millionen Menschen besucht würden.

Nach den Worten des Landtagsvizepräsidenten erlebt die Bestattungskultur in Deutschland seit einiger Zeit einen Wandel. Die Anzahl der Bestattungsformen, die vom Friedhof und vom einzelnen Grab unabhängig sind, nehme mit großer Geschwindigkeit zu. Zudem ließen sich immer mehr Menschen anonym bestatten. Diese Entwicklung bringe aber ihrerseits Probleme für manche Angehörige, die sich einen lokalisierbaren Ort für ihre Trauer und die Erinnerung wünschten.

Die Friedhofsgärtner wollen dieser Entwicklung mit neuen Angeboten Rechnung tragen und haben zu diesem Zweck die Treuhandgesellschaft Bayerischer Friedhofsgärtner gegründet, die sich die gärtnerische Pflege der Grabstätten zur Aufgabe gemacht hat. Die sog. Nachallerheiligenbegehung mit Teilnehmern aus ganz Bayern dient dem Erfahrungsaustausch der Gärtner. Sie fand erstmals 1994 ebenfalls in Gröbenzell statt.

Büro 1. Vizepräsident Reinhold Bocklet
Ramona Niedermeir